



Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	2
II.	Aktivitäten in den Stiftungszentren.....	3
	1. Stiftungsprojekt Altmühle	4
	2. Stiftungsprojekt Berlin	4
	3. Stiftungsprojekt Braunschweig.....	5
	4. Stiftungsprojekt Hamburg.....	6
	5. Stiftungsprojekt Karlsruhe-Kaltenberg.....	7
	6. Stiftungsprojekt Kiel	7
	7. Stiftungsprojekt Konstanz.....	8
	8. Stiftungsprojekt Kossin	9
	9. Stiftungsprojekt Landau.....	9
	10. Stiftungsprojekt Rendsburg	10
	11. Stiftungsprojekt Unna.....	10
	12. Stiftungsprojekt Wuppertal.....	11
III.	Neue Stiftungsprojekte im Jahre 2020	12
	1. Stiftungszentrum Sellenrade.....	12
	2. Erweiterung Stiftungszentrum Braunschweig	12
IV.	Organisation & Struktur in der BSDD	13
	1. Stiftungsrat.....	13
	2. Vorstand.....	13
	3. Finanzen	13
	4. Weitere Aktive in der BSDD.....	13
	5. Bundesverband Deutscher Stiftungen.....	13

I. Einleitung

„Meine tiefsten Wünsche, dass in der kraftvollen Mitte Europas, wo so viel Geschichte geschrieben wurde und wo so viel Idealismus herrscht, unsere Arbeit immer dafür sorgen wird, dass diese Frische des Geistes, dieser Idealismus, diese Offenheit füreinander, die uns gerade jetzt treibt und weiterführt, immer mit uns bleiben wird. Das wäre mein Wunsch. Denn wenn es mit den Menschen stimmt, stimmt alles.“

Mit diesen Worten als Präambel überschrieb Lama Ole die Satzung der neu gegründeten Stiftung. Die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland der Karma Kagyü Linie (BSDD) wurde im November 2017 gegründet.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, Grundlagen und Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, die zeitlosen Lehren des Diamantweg-Buddhismus der Karma Kagyü Linie, einer der Hauptschulen des tibetischen Buddhismus, in Deutschland zu bewahren und den modernen Menschen in ihrem Alltag zugänglich zu machen.

Die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland ist die deutsche „Schwester“ der International Diamond Way Buddhism Foundation. Mit dem nahezu gleichen Stiftungszweck wie die genannten internationale Stiftung sollen in der BSDD vorrangig die deutschen Projekte gefördert werden und beheimatet sein.

II. Aktivitäten in den Stiftungszentren

Der Schwerpunkt der Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland (BSDD) liegt in dem Aufbau und der Förderung von Meditationszentren des Diamantweg-Buddhismus („Stiftungszentren“). Dort werden meist täglich kostenlose öffentliche Meditationen, regelmäßig Vorträge sowie andere buddhistische Veranstaltungen angeboten. Sie stehen allen offen, die mehr über den Diamantweg-Buddhismus und buddhistische Meditation erfahren möchten.

Die folgenden Stiftungszentren sind derzeit im Eigentum der BSDD. Die Aktivitäten in den einzelnen Stiftungszentren sind in den beigefügten Projektberichten dargestellt.

Eine besondere Herausforderung für die Stiftungszentren war in diesem Jahr die Covid-19-Pandemie. Die Aktivitäten in den Zentren wurde jeweils an die gültigen Regelungen angepasst sowie Hygienepläne erstellt.

1. Stiftungsprojekt Altmühle



Das Stiftungszentrum Altmühle liegt in reizvoller, leicht hügeliger Landschaft zwischen Worms und Mainz. Der großzügige geschlossene Innenhof ist umgeben von Gebäuden aus den letzten zwei Jahrhunderten, welche der Altmühle einen ganz besonderen Charme verleihen. Hinter den Wohngebäuden liegt der etwa 2.200 Quadratmeter große Garten, der von einer hohen Sandsteinmauer umgeben ist. Das Anwesen wird seit 2005 als Meditationszentrum mit Zurückziehungsmöglichkeit genutzt.

2. Stiftungsprojekt Berlin



Das Stiftungszentrum Berlin in der Charlottenburger Str. 27/28 in Berlin-Weissensee ist seit dem 1.1.2018 in Eigentum der BSDD. Die Meditationshalle befindet sich im Vorderhaus, Aufenthalts- und Wohnbereiche sind in den oberen Geschossen und im Hinterhaus, im sogenannten „Badehaus“.

3. Stiftungsprojekt Braunschweig



Das Grundstück Kramerstrasse 18, 38122 Braunschweig liegt im Westlichen Ringgebiet der Stadt Braunschweig, 10 Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Die ehemalige Fabrik wurde in ein Meditationszentrum umgebaut. Neben Meditationshalle, Seminarräumen, Bibliothek, einer Wohnung und einem Vereinscafé befindet sich auf dem 2400 qm großen Grundstück auch das internationale Kunstprojekt, das BINTA „Buddhism Institut for tibetan Art“, ein Atelier für buddhistische Kunst.

4. Stiftungsprojekt Hamburg



Das Stiftungsprojekt Hamburg liegt in der Thadenstr. 79/Bernstoffstr 80/86 im Stadtteil St. Pauli. Auf dem Gelände befindet sich eine großzügige Meditationshalle, eine buddhistische Bibliothek, ein Shop mit buddhistischer Literatur und Kunsthandwerk, Wohn- und Seminargebäude sowie ein Café.

5. Stiftungsprojekt Karlsruhe-Kaltenberg

In einem Gartenhausgebiet in der Nähe von Karlsruhe wurden mehrere Grundstücke erworben, um dort ein Angebot für Meditation und Zurückziehungen zu schaffen. Auf einem Grundstück besteht bereits die Möglichkeit, in einem Bauwagen Zurückziehungen zu machen. Auf zwei weiteren Grundstücken ist geplant, zwei Hütten für Einzel- und Gruppenmeditation zu errichten.

6. Stiftungsprojekt Kiel



Das Grundstück in der Jungmannstraße 55 bis 57, 24105 Kiel liegt im Stadtteil Brunswik im nördlichen Stadtzentrum von Kiel. Es besteht aus zwei Wohnhäusern aus den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts und wurde zu einem von zurzeit 20 Buddhisten bewohnten Meditationszentrum mit einer großzügigen Meditationshalle umgebaut.

7. Stiftungsprojekt Konstanz



Das Objekt Mainastr. 7 ist ein schönes Stadthaus aus dem Jahre 1898 mit kleinem Vorgarten in zentraler Lage in Konstanz. Zum städtischen Hauptbahnhof sind es 10 Gehminuten. Das Objekt beinhaltet einen Meditationsraum sowie Wohnräume.

8. Stiftungsprojekt Kossin



Das Retreatzentrum Kossin befindet sich in dem kleinen Dorf Kossin mit 30 Einwohnern im Niederen Fläming. Umgeben von Wäldern, Wiesen und Feldern bietet es ideale Möglichkeiten für längere und kürzere Zurückziehungen.. 2011 wurde zunächst ein ehemaliger für die Landschaft typischer Vierseithof ersteigert. Auf dem im Jahr 2012 zusätzlich erworbenen 3,5 ha großen Gelände des ehemaligen Dorfgasthofes samt Stallungen ist die Schaffung einer großen Meditationshalle geplant, um zukünftig auch größere Kurse ausrichten zu können.

9. Stiftungsprojekt Landau



Seit Juni 2006 befindet sich das Buddhistische Zentrum Landau am Rande der Innenstadt in der Friedrich-Ebert-Straße 12. Im Jahr 2016 haben die Landauer das Haus für die International Diamondway Buddhism Foundation erworben.

10. Stiftungsprojekt Rendsburg



Nahe dem Nordostseekanal wurde 2005 dieses schöne Haus auf einem ca. 1.700 qm großen Areal erworben. Seitdem wurden umfangreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt sowie ein Anbau mit Cafeteria und einer 108 qm großen Meditationshalle, die 2007 von Thaje Dorje, Seine Heiligkeit der 17. Karmapa und Lama Ole Nydahl eingeweiht worden ist.

11. Stiftungsprojekt Unna



Im östlichsten Rand des Ruhrgebiets liegt das Buddhistische Zentrum Unna. Der bewohnte Gebäudekomplex bietet auf fast 300 Quadratmetern viel Raum für Meditationen, Vorträge, Kurse, Austausch und Projekte. Im vorderen Teil des Grundstücks befindet sich das dreigeschossige Wohnhaus; daran angeschlossen

an Ende des kleinen atmosphärischen Innenhofs liegt das Herz des Zentrums: eine ehemalige Schreinerei, die vielen Helfer in den Jahren 2011 bis 2013 zu einem weiträumigen Meditationszentrum mit großem Meditationsraum, Bibliothek, Shop und Büroräumen ausbauten.

12. Stiftungsprojekt Wuppertal



Das Wuppertaler Zentrum wurde bereits 1987 gekauft und mit vielen internationalen Helfern umgebaut und restauriert. 1995 wurde unter der Leitung von Lopön Tsechu Rinpoche der Stupa fertig gestellt, der gemeinsam mit dem schönen Gartengrundstück 2008 der Stiftung zugeführt wurde. Im selben Jahr konnte auch ein Nachbarhaus von der Stiftung erworben werden, das nun – nach der Renovierung – besonders Familien mit Kindern Platz zum Wohnen und Meditieren bietet.

Zu allen dargestellten Stiftungszentren befinden sich die jeweiligen Projektberichte in der Anlage.

III. Neue Stiftungsprojekte im Jahre 2020

1. Stiftungszentrum Sellenrade

Als neues Stiftungszentrum konnte im August 2020 die Retreatstelle Sellenrade als neues Stiftungszentrum erworben werden.



Die Retreatstelle Sellenrade liegt im südwestlichen Sauerland in einem kleinen Dorf zwischen Meinerzhagen und Attendorn. Der alte Hof besteht aus insgesamt fünf Gebäuden, der Grundstein für das Haupthaus wurde 1799 gelegt. Im Haupthaus werden sich die Zimmer der zukünftigen Bewohner, die Begegnungsräume und verschiedene Retreatzimmer befinden. Im Werkstattgebäude werden zukünftig die Retreatzimmer für längere Zurückziehungen sein und die Remise wird in einer späteren Bauphase zu einer großen Gompa ausgebaut werden. Zusätzlich befinden sich noch eine Garage und ein altes Backhaus auf dem Gelände.

Die erste Bauphase konnte bereits im Sommer 2020 starten. Viele tatkräftigen Freunde sind momentan dabei, den zukünftigen Begegnungsraum in der alten Tenne, die Bewohnerzimmer und die ersten Retreatzimmer auszubauen. Eine Gompa und eine funktionsfähige Küche sind schon in Betrieb.

2. Erweiterung Stiftungszentrum Braunschweig

Zudem konnte das Stiftungszentrum Braunschweig um ein an das Zentrum angrenzendes Hinterhaus erweitert werden. Näheres dazu im Projektbericht des Stiftungszentrums Braunschweig.

IV. Organisation & Struktur in der BSDD

1. Stiftungsrat

Stiftungsratsmitglieder sind derzeit: Bernhard Böhnert, Alke Brecht, Stephan Christoph, Axel Dämmer, Mechthild Eisenkopf-Saatkamp, Michael Fahrenbruch, Ralf Habenicht, Dirk Hannemann, Stephan Harmanus, Sarah Kalff, Manfred Kessler, Anke Meesmann, Linda Nielsen, Maria Pachabeyan, Katja Purger, Evelyn Richter, Holger Schmidt, Ralf Siepman, Tobias Steinhoff, Ingo Tiedemann, Torben Vonhof, Olaf Holbeck und Jürgen Vorgang. Stiftungsratsvorsitzende ist Suzana Korell-Friederich, Stellvertreter Andreas Behrens.

2. Vorstand

Die BSDD wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand. Nachdem der erste Vorstand bei der Stiftungsgründung berufen wurde, wurde im April 2019 der Vorstand erstmals gewählt. Vorstandsmitglieder sind seitdem Jan Weber (Heidelberg), Peter Schulz (Braunschweig) und Sonja Hemke (Berlin).

3. Finanzen

Der Jahresabschluss 2020 liegt diesem Bericht als Anlage bei. Dank hierbei an Bernhard Schrieber (Berlin).

4. Weitere Aktive in der BSDD

Architektenbeirat

Bei geplantem Kauf einer Immobilie sowie bei fachlichen Fragen zu den Objekten wird die Expertise des Architektenbeirates einbezogen. Mitglieder des Beirats sind derzeit Ronald Knaack (Hamburg) und Günne Wolff (Berlin).

Kommunikation & Website

Um die Website der BSDDD kümmert sich Felix Schmidt (Immenstadt), Frauke Rohde- Hertel und Ulla Egelhof (Berlin) um das Corporate Design.

5. Bundesverband Deutscher Stiftungen



Seit März 2019 ist die BSDD Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen,

**

Anlage

- Projektberichte der Stiftungszentren
- Jahresabschluss 2020